Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Etwas vom Trutru

Hier in M. lebte vor einigen Jahren ein altes Mannli. Da es sehr viel trank, war seine Stimme etwas mekkernd und stotternd. Es war sehr arm. Um zu Hause Branntwein geniessen zu können, ging es zu einem Weinhändler und verlangte eine Flasche Schnaps. Der Weinhändler gab sie sie ihm. Nun kam es heraus, dass Trutru nicht bezahlen konnte. «Ja de gäbet mer mi Fläsche Schnaps zrück.» Da zog der Schalk eine genau gleiche Flasche aus seiner grossen Pelerine und gab sie ihm. Nachher pflegte er zu sagen: «I ch-cha de n-n-üt derfür, w-w-we de der Herr X. scho Wasser im Sch-Sch-Schnaps het.»

Einmal ging Trutru zu einer Frau Doktor, um zu betteln, «Pfui nei, e so emene versoffene Mannli giben-i nüt.» «Jä weisch, Cevile, we Di nit der Dokter Ix gno hätti, wärsch Du jitz grad glich dran wi i; und weisch, im Winter gange i der o kei Strou ga stähle für Dini Hüehner.» Da bekam er sofort etwas.

Er musste oft vor Gericht wegen Landstreicherei und andern Sachen. So glaubte er, er sei jetzt schon ein bisschen bekannt dort. Als man ihn fragte, welches sein Heimatort sei, sagte er: «I chume vo der glyche Gmeind wie der Herr Nationalrat TxIs

Ein andermal sagte er: «Das söttet er doch jitz de wüsse, i has scho soo mängisch gseit!»

Einmal, da er auch vorgeladen war, fragte er: «Söll i ne use näh?» Man guckte ihn verwundert an und fragte sich, was er denn herausnehmen solle. Da sagte er nochmals: «Sölli ne use näh, mi Schigg?» (Kautabak). Damit nahm er ihn heraus, drehte sich um, und sagte zu einem der Nächsten: «Hämi häb ne!» L. H.





Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederuren (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Veltliner Spezialhaus CHUR

Rasche Heilung von

dickem Hals und Dräsen durch unseren bekannten Kropfgeist

Strumasan.

Diese Einreibung ist unschäd-lich, Der Erfolg ist bestätigt durch zahlreiche Dankschreib.

Preis: 1/2 Flasche Fr. 3.—
1/1 ,, ,, 5.— Deskrete Zusendung durch die

Jura - Apotheke, Biel.



«Hastreiters»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85 (Kurpack. Orig.-Pack. 23.—).

Erhältlich in den Apotheken.

Offerten durch Hastreiter's Zweigbüro, Merkatorium, St. Gallen



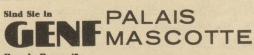
Café Bertozzi-Régence Zürich Beatengasse 15

Abends: Kapelle Zagni JAZZ- und WALZER-

Weisen.

Im Restaurant die delikaten italien. Spezialitäten.





Rue de Berne 43 DANCING - BAR

verschafft Ihnen einen angenehmen Abend und diverse Attraktionen.

